



## Raubritter, Bürgermeister, Landräte – landeskundliche Unterrichtsmaterialien aus Kreisbeschreibungen Baden-Württembergs

Dr. Dorothee Höfert, Landesmedienzentrum Baden-Württemberg (LMZ)

Warum ist die ehemals so stolze Burg Leofels bei Schwäbisch Hall heute eine Ruine? Was ist eine Landhege? Wozu diente die Zoll-Pyramide auf der Jagstbrücke von Lendsiedel? Auf solche und ähnliche Fragen geben gewichtige Nachschlagewerke Auskunft, die als „Kreisbeschreibungen“ der Landkreise eine Fülle von Informationen zu Land und Leuten, zu Geographie und Topographie, zu Geschichte, Wirtschaft, Infrastruktur und Kultur in Baden-Württemberg bieten. In landeskundlichen Unterrichtseinheiten und Projekten lassen sich die attraktiv gemachten Bände mit ihren umfangreichen Texten, informativen Grafiken und guten Abbildungen nur schwer einsetzen, dabei wären gerade diese Informationen, Daten und Fakten zur Entwicklung der Städte und Gemeinden in den Landkreisen eine prima Grundlage für Recherchen der Schülerinnen und Schüler zu den Besonderheiten der eigenen Region. In den Bildungsstandards aller Schularten in Baden-Württemberg wird betont, dass die Einsicht in regionale Wirkungszusammenhänge ein wichtiger Baustein für den Bildungs- und Kompetenzerwerb der Schülerinnen und Schüler darstellt – doch bleiben geeignete lokal- und regionalgeschichtliche Unterrichtsansätze oft genug auf der Strecke, weil es an schnell verfügbaren und methodisch-didaktisch sinnvollen landeskundlichen Unterrichtsmaterialien fehlt. Hier kommt der Server für schulische Arbeit mit Medien gerade recht: Mit Hilfe von SESAM können geeignete Materialien auch für landeskundliche Themen zur Verfügung gestellt werden. Das Themenbanken-System von SESAM erlaubt dazu in idealer Weise die Verknüpfung von inhaltlich verbundenen Dokumenten, die als Sachinformation, als Bild, als Film(sequenz), als Arbeitsauftrag, als Linkliste für Internetrecherchen den Einstieg und die anschließende Vertiefung

in ein landeskundliches Thema erleichtern. Die Redaktion von SESAM kooperiert mit verschiedensten Partnern, um geeignete Materialien für den Unterricht verfügbar zu machen: In Zusammenarbeit mit dem Landesarchiv Baden-Württemberg wurden aktuell landeskundliche Themenbanken mit fachspezifischem sowie fächerübergreifendem Bezug aus den Kreisbeschreibungen zum Landkreis Schwäbisch Hall und zum Hohenlohekreis redaktionell zusammengestellt, weitere landeskundliche Themenbanken mit inhaltlichen Schwerpunkten aus anderen Landkreisen sind geplant.

Bleiben wir beim Beispiel Schwäbisch Hall: Exemplarisch wurde mit Texten, Bildern, Karten und Grafiken aus der aktuellen Kreisbeschreibung von 2005 eine landeskundlich-historische Themenbank mit dem Titel „Landkreis Schwäbisch Hall: Zeichen politischer Herrschaft“ erarbeitet, die für den Einsatz im Unterricht in Sek I und Sek II nicht nur Sachtex-te und Fotos, sondern auch Arbeitsblätter bereit stellt, die wiederum Bezug nehmen auf die Dokumente der Themenbank. Worum geht es in-



Raboldshausen:  
Zollgasthaus der Territorialherrschaft Hohenlohe-Langenburg



Fichtenau-Wildenstein; Schloss  
Wildenstein der Herren von Lobenstein

haltlich in dieser Themenbank? Die Idee war, regional bedeutende historische Ereignisse und Prozesse anschaulich zu machen, die vom Mittelalter bis ins 19. Jahrhundert hinein zur Entstehung des heutigen Landkreises Schwäbisch Hall beitrugen. Dabei geht es um den Haller „Heller“ als Symbol städtischer Autonomie ebenso wie um die Burg „Leofels“ als Sitz der Obrigkeit im Mittelalter; es werden das komplizierte Zollwesen am Beispiel der Zollpy-



Bächlingen; evangelische Kirche Epitaph  
eines Ritters der Familie Rezze

ramide an einer Jagstbrücke verdeutlicht und die Essensrationen eines Gefangenen im Arresthäuschen bei Satteldorf aufgelistet. Alle Informationen sind durch den „roten Faden“ der Frage nach den heute noch sichtbaren Zeichen der sich wandelnden Verhältnisse politischer Herrschaft verbunden. Die informativen Sachtexte und die Fragestellungen der Arbeitsblätter sollen dazu beitragen, bei Schülerinnen und Schülern das Bewusstsein dafür zu wecken, dass „Geschichte“ kein abstraktes, abgeschlossenes Ganzes ist, sondern sich zusammensetzt aus vielen einzelnen „Geschichten“ und Ereignissen, deren Bedeutung bis in die aktuelle Gegenwart hineinreicht und für die sich anschauliche und durchaus vertraute Zeugnisse in jedem Dorf und jeder Stadt, in jedem Landstrich und jeder Region auffinden lassen. Die zahlreichen Abbildungen der landeskundlichen Themenbank, die als Einzelbilder zum Download bereit stehen und zugleich die Sachtexte und Arbeitsblätter illustrieren, dürfen von Lehrkräften, Schülerinnen und Schülern in Baden-Württemberg für alle unterrichtlichen Zwecke, natürlich auch für Projekte oder für die Schul-Homepage, kostenfrei verwendet werden. Die Fotoabteilung des Landesmedienzentrums schreibt aus ihrem gesetzlichen Auftrag heraus die Bilddokumentation des Landes Baden-Württemberg permanent fort. Eine Auswahl dieser landeskundlichen Fotos zu verschiedenen Landkreisen werden in SESAM auch in reinen Bild-Themenbanken (z. B. Landkreis Rottweil) angeboten. Mit der Unterstützung der regionalen Medienzentren und landeskundlich versierten Kolleginnen und Kollegen werden diese dann nach und nach mit Sachinformationen und Arbeitsblättern zu ausgewählten Aspekten ergänzt. Sehr gerne nimmt die SESAM-Redaktion Anregungen und bereits vorliegende Materialien von Kreismedienzentren, Kreisarchiven und von Lehrkräften zusammengestellte Arbeitsmaterialien auf und bindet diese in SESAM-Mediensammlungen ein – bitte wenden Sie sich hierzu per Mail an die Redaktion von SESAM (Frau Tanja Rix, erreichbar unter [rix@lmz-bw.de](mailto:rix@lmz-bw.de)).

Das Projekt SESAM wird vom Landesmedienzentrum Baden-Württemberg (LMZ) im Rahmen der Medienoffensive Schule II des Landes betreut.